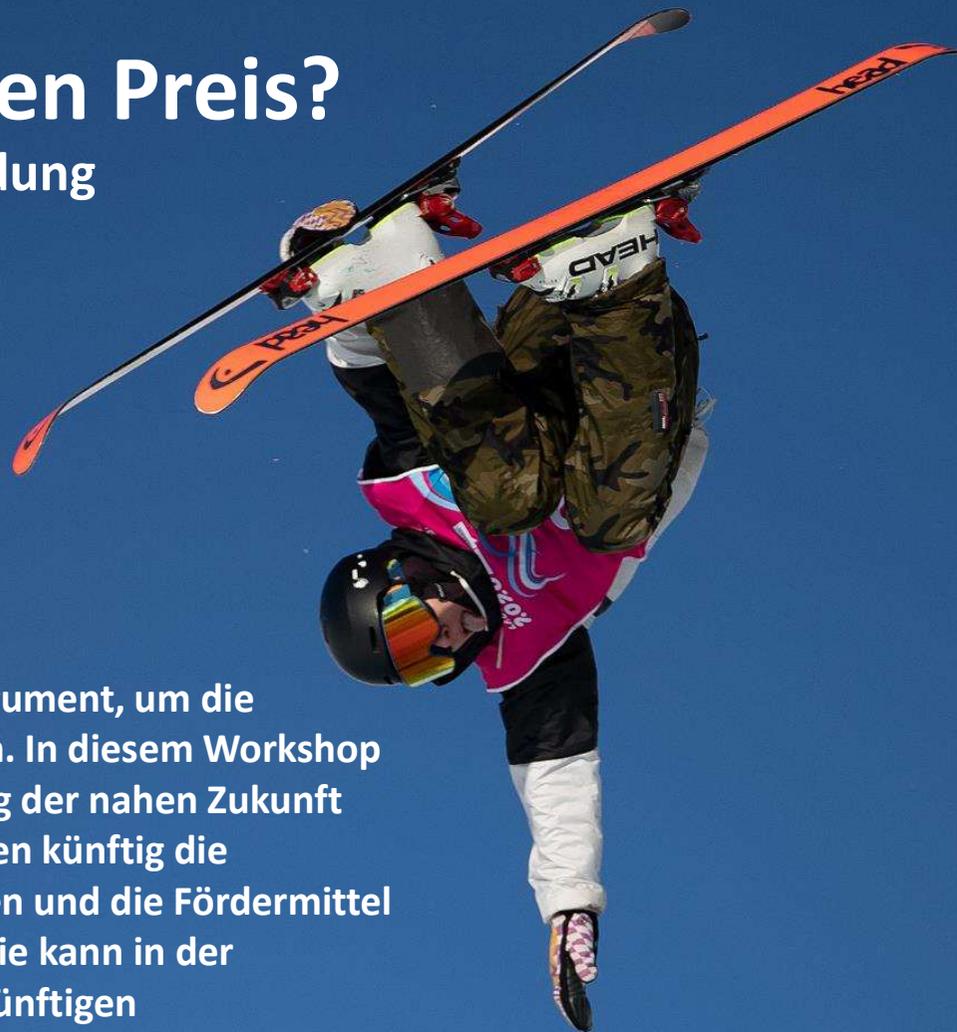


Medaillen – um jeden Preis?

Workshop Forum NWF & Ausbildung

29./30. November 2023

Die Verbandsförderung ist ein starkes Instrument, um die Entwicklung im Schweizer Sport zu steuern. In diesem Workshop diskutieren wir, wie die Verbandsförderung der nahen Zukunft aussehen soll. Nach welchen Kriterien sollen künftig die Fördergelder von Swiss Olympic gesprochen und die Fördermittel von den Verbänden eingesetzt werden? Wie kann in der Verbandsförderung den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen und gesellschaftlichen Anforderungen Rechnung getragen werden? Wie setzen wir die richtigen Anreize?



Oktober 2020



Das Einstufungssystem übt einen **permanenten Finanz- und Erfolgsdruck** auf die Verbände aus.
Empfehlung: Vorab muss die Grundsatzfrage diskutiert werden, ob das Sportförderungssystem den Fokus weiterhin auf die **Belohnung** bereits erfolgreicher Sportarten setzt oder den **Förderaspekt** mehr in den Vordergrund stellt.

Untersuchungsbericht Rudin-Cantieni

«Leistungssport ja, aber nicht um jeden Preis.»

BR Viola Amherd

Das Thema **«Ethik im Schweizer Sport»** wird als **fester Bestandteil des Schweizer Sportfördersystems** wahrgenommen und wo sinnvoll und **möglich konkret verankert** (z.B. in der Ausbildung von Trainer*innen, als **Kriterium für Finanzbeiträge**,...)

Grundlagenbericht Ethik im Sport

(...) Überarbeitung des Einstufungssystems nationaler Sportverbände bei Swiss Olympic durch Integration von Ethik-Kriterien und Anpassung der Finanzlogik des Nachwuchsleistungssports mit dem Fokus auf der Festlegung von **Entwicklungszielen statt Leistungszielen.**

LV 2023 BASPO-Swiss Olympic

«Leistungssport ja, aber nicht um jeden Preis.»

Leitbild & Strategie Swiss Olympic

ethisches Handeln,
Menschenwürde, erfolgreicher
Leistungssport, Vernetzung,
Synergien, Nachhaltigkeit,...

Neue Sportformen,
Nachhaltigkeit, Diversität,
Digitale Transformation,...

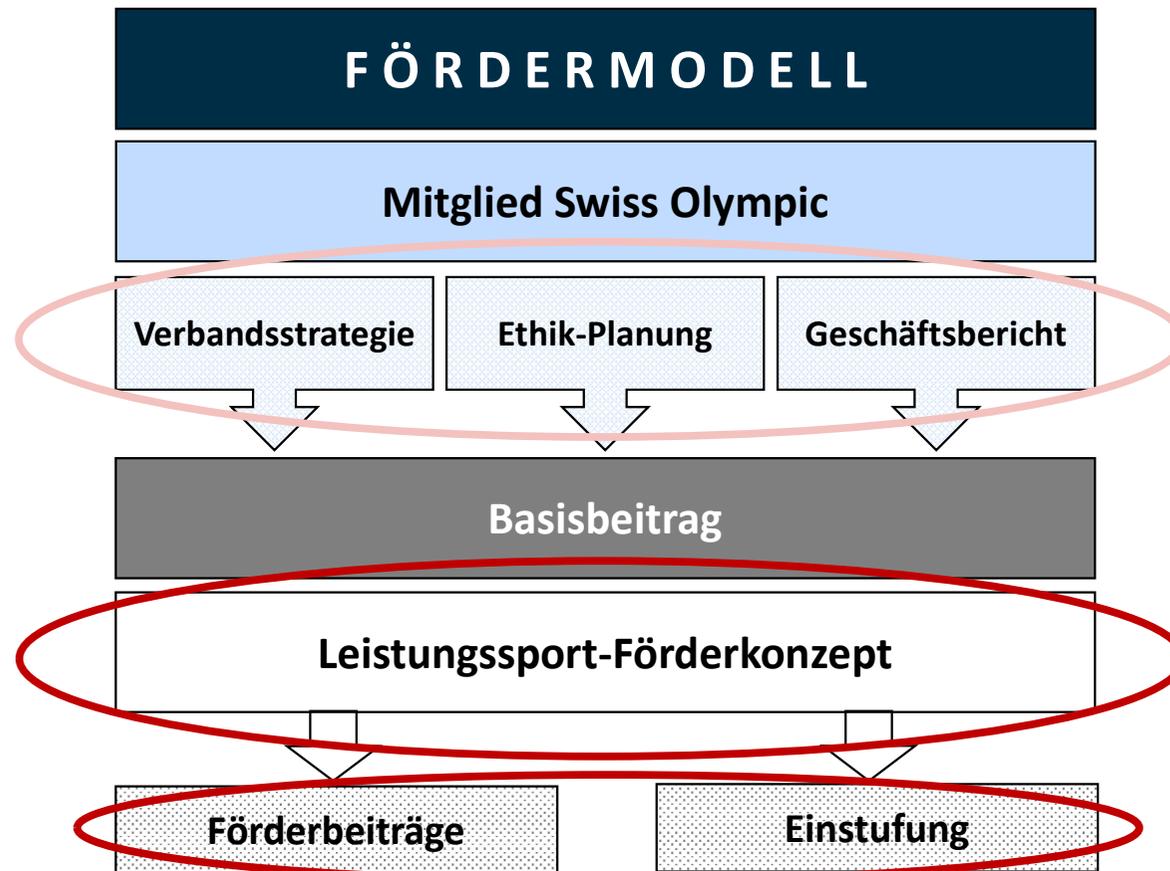
Kollaboration
Innovation
Ökosystem...

Megatrends/Zukunftshypothesen

SOP

«Leistungssport ja, aber nicht um jeden Preis.»

Leitbild & Strategie Swiss Olympic



Megatrends

SOP

«Leistungssport ja, aber nicht um jeden Preis.»

Leitbild & Strategie Swiss Olympic

FÖRDERKONZEPT



Kontinuum Nachwuchs-Elite

Themenbereiche

- Organisation
- Ziele
- Athlet*innenweg
- Karriereplanung
- Trainer*in
- Trainings- und Wettkampfinfrastruktur
- Wissenschaftliche Unterstützung

Für Details vgl. Checkliste
«Inhalte Leistungssport-Förderkonzept»
- siehe Rückseite

Megatrends

SOP

«Leistungssport ja, aber nicht um jeden Preis.»

Leitbild & Strategie Swiss Olympic

EINSTUFUNG

Leistungssportförderung (max. 25 Punkte)

Ergebnisse OS/WM/EM (max. 10 Punkte)

Potenzial (max. 5 Punkte)

Nachwuchserfolge (max. 4 Punkte)

Umsetzung Förderkonzept (max. 6 Punkte)

Bedeutung der Sportart (max. 12 Punkte)

Internationale Anerkennung (max. 3 Punkte)

Nationale Verbreitung (max. 4 Punkte)

Ökonomische & mediale Relevanz (max. 3 Punkte)

Grossanlässe in der Schweiz (max. 2 Punkte)

141 Sportarten

50:50 olympisch/
nicht-olympisch

Leistungssportorientiert

Resultatgetrieben

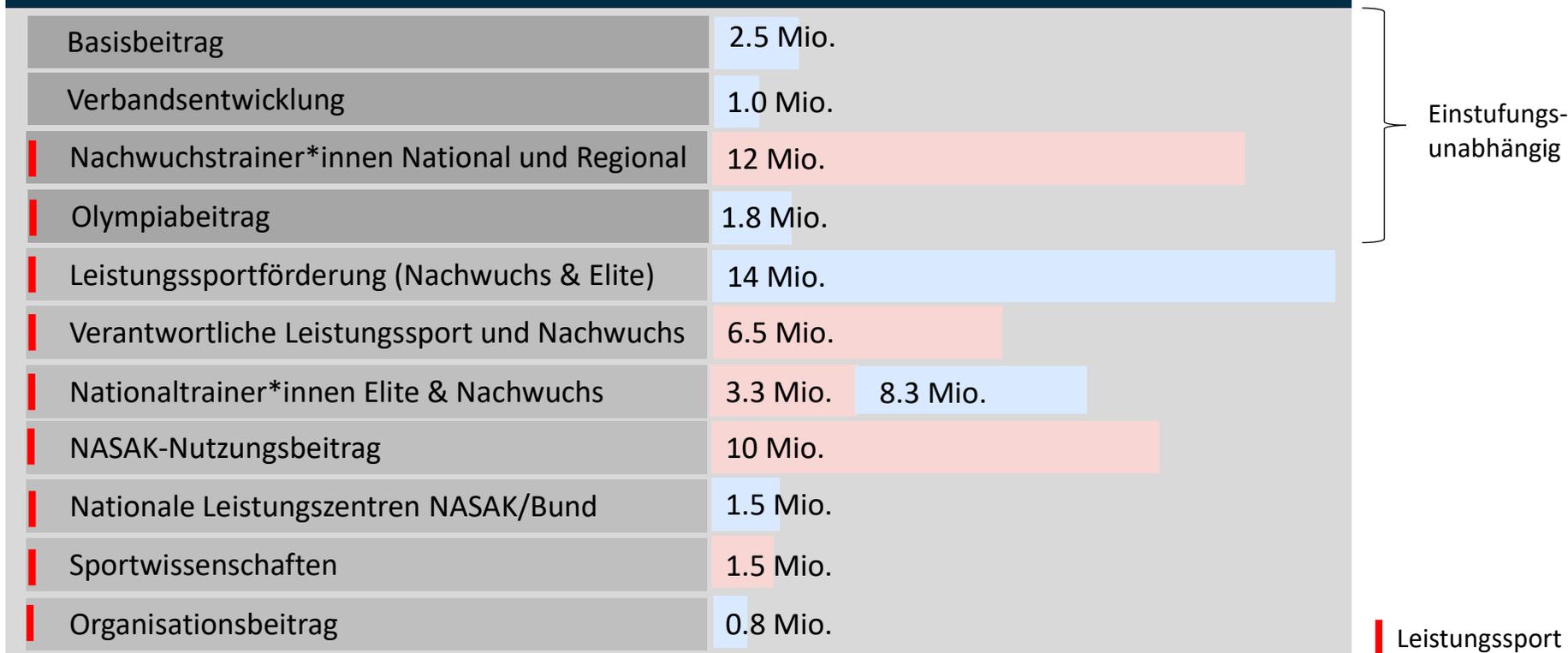
Megatrends

SOP

«Leistungssport ja, aber nicht um jeden Preis.»

Leitbild & Strategie Swiss Olympic

VERBANDSBEITRÄGE (2023)



Megatrends

SOP

Mittelverteilung (welche/r Sportart/VB erhält wieviel?)

Beitragsarten	National-olympische Sportverbände mit Leistungssport					National-nicht-olympische Sportverbände mit Leistungssport					STG	Bund
	Einstufung 1	Einstufung 2	Einstufung 3	Einstufung 4	Einstufung 5	Einstufung 1	Einstufung 2	Einstufung 3	Einstufung 4	Einstufung 5		
Basisbeitrag Auf der Grundlage der 9 Mitgliederkategorien wird gemäss Statuten von Swiss Olympic der Basisbeitrag berechnet. Dabei wird nach drei Gruppen differenziert: - Nationale Sportverbände mit Leistungssport (hierzu zählen alle Verbände mit olympischen Sportarten sowie Verbände mit nicht-olympischen Sportarten, welche ein Leistungssport-Förderkonzept haben und eingestuft sind) - Nationale Sportverbände mit Breiten- bzw. Freizeitsport (diese Verbände haben für ihre Sportaktivitäten ein Ausbildungs- bzw. Breitensportförderkonzept) - Partnerorganisationen	x 2'000 Mitglieder = CHF 4'000.- 2'001-4'000 Mitglieder = CHF 4'000.- 4'001-8'000 Mitglieder = CHF 8'000.- 8'001-16'000 Mitglieder = CHF 16'000.- 16'001-32'000 Mitglieder = CHF 32'000.- 32'001-64'000 Mitglieder = CHF 50'000.- 64'001-128'000 Mitglieder = CHF 100'000.- 128'001-256'000 Mitglieder = CHF 150'000.- >256'000 Mitglieder = CHF 200'000.-										< 2'000 Mitglieder = CHF 2'000.- 2'001-4'000 Mitglieder = CHF 2'000.- 4'001-8'000 Mitglieder = CHF 4'000.- 8'001-16'000 Mitglieder = CHF 8'000.- 16'001-32'000 Mitglieder = CHF 16'000.- 32'001-64'000 Mitglieder = CHF 25'000.- 64'001-128'000 Mitglieder = CHF 50'000.- 128'001-256'000 Mitglieder = CHF 75'000.- > 256'000 Mitglieder*innen = CHF 100'000.- - Bund: CHF 2'000.-	gemäss spezieller Leistungsvereinbarung
Verbandsentwicklung (Haupt-/Ehrenamt) Swiss Olympic unterstützt 20 nationale Sportverbände bei der Verbandsentwicklung im Bereich Haupt-/Ehrenamt. Die Verbände verfügen über ein spezielles Personalmanagementkonzept, welches von einer verantwortlichen Person im Hauptamt (mind. 50% Anstellung) umgesetzt wird.	20 grösste Verbände nach Verbandsbudget = je CHF 50'000.-											
Leistungssportförderung Swiss Olympic beteiligt sich mit einem jährlichen Beitrag an den Kosten, welche die Massnahmen des Leistungssportförderungs im Nachwuchs- und Elitebereich einer Sportart verursachen (Kostenarten: Traineranstellungen, nationale und internationale Trainings- und Wettkampfkategorien, medizinische und sportpsychologische Betreuung etc.). Die Beträge bei den Einstufungen 4 und 5 sind Pauschalbeiträge. Die Beträge der Einstufung 1-3 olympische Sportarten werden wie folgt berechnet: Die Punkte der Einstufung der Sportarten im Bereich «Leistungssportförderung» (= max. 25 Pkt.) werden wie folgt bei der Festlegung des Maximalbeitrages berücksichtigt: ≥ 23 Pkt. = 100% 20 Pkt. = 85% 17 Pkt. = 70% 14 Pkt. = 55% 11 Pkt. = 40% 8 Pkt. = 25% 22 Pkt. = 95% 19 Pkt. = 80% 16 Pkt. = 65% 13 Pkt. = 50% 10 Pkt. = 35% 7 Pkt. = 20% 21 Pkt. = 90% 18 Pkt. = 75% 15 Pkt. = 60% 12 Pkt. = 45% 9 Pkt. = 30% Hinweis: bei nicht-olympischen Sportarten jeweils 3 Punkte weniger erforderlich	max. CHF 500'000.-	max. CHF 350'000.-	max. CHF 100'000.-	max. CHF 15'000.-	max. CHF 5'000.-	max. CHF 250'000.-	max. CHF 175'000.-	max. CHF 50'000.-	max. CHF 7'500.-	max. CHF 2'500.-		
Tech Swiss Olympic beteiligt sich an den Kosten, welche die Massnahmen des Leistungssportförderungs im Nachwuchs, welche ihre Aufgaben gemäss den von Swiss Olympic erlassenen <u>Aufbauvorschriften</u> wahrnehmen, verursachen. Die Beiträge werden wie folgt berechnet: - bei nationaler Trägerschaft: mind. CHF 20'000.- (entspricht bei 100% Anstellung und 13 Monatslöhnen), Berufstrainer*innenanerkennung oder entsprechende Trainer*in-Äquivalenz. - bei regionaler Trägerschaft: mind. CHF 10'000.- (entspricht bei 100% Anstellung und 13 Monatslöhnen), Berufstrainer*innenanerkennung oder entsprechende Trainer*in-Äquivalenz. Hinweis: bei nationaler Nachwuchs-Trägerschaft: Anstellung mindestens 30% und mind. CHF 78'000.- Jahresalar bei einer 100%-Anstellung und 13 Monatslöhnen. Bei regionaler Trägerschaft: Anstellung mindestens 10%.	max. CHF 150'000.-	max. CHF 100'000.-	max. CHF 50'000.-	max. CHF 15'000.-	max. CHF 10'000.-	max. CHF 1'000.-	max. CHF 100'000.-	max. CHF 7'000.-	max. CHF 10'000.-	max. CHF 5'000.-		
Nachwuchs- & Elitebeitrag Swiss Olympic beteiligt sich an den Personalkosten der Nachwuchstrainer*in nationaler und regionaler, welche eine Berufstrainer*innenanerkennung oder entsprechende Trainer*in-Äquivalenz haben und in einer vom nationalen Sportverband anerkannten Nachwuchs-Trägerschaft tätig sind. Hinweis: bei nationaler Nachwuchs-Trägerschaft: Anstellung mindestens 30% und mind. CHF 78'000.- Jahresalar bei einer 100%-Anstellung und 13 Monatslöhnen. Bei regionaler Trägerschaft: Anstellung mindestens 10%.	max. CHF 200'000.-	max. CHF 200'000.-	max. CHF 200'000.-	max. CHF 50'000.-	max. CHF 25'000.-	max. CHF 200'000.-	max. CHF 200'000.-	max. CHF 100'000.-	max. CHF 10'000.-	max. CHF 5'000.-		
NASAK-Nutzungsbeitrag Swiss Olympic beteiligt sich an den Kosten für die Trainings-, Ausbildungs- und Wettkampfkategorien der Elite- und Nachwuchskader im Rahmen des Fördersystems des nationalen Sportverbandes auf Sportanlagen von nationaler Bedeutung NASAK.	Jeder nationale Sportverbände löst für jede eingestufte Sportart einen NASAK-Nutzungsbeitrag in folgender Höhe aus: - Einstufung 1: max. CHF 300'000.- - Einstufung 2: max. CHF 150'000.- - Einstufung 3: max. CHF 75'000.- - Einstufung 4 und 5, sofern eine sportartspezifische Sportanlage von nationaler Bedeutung NASAK besteht: max. CHF 25'000.- Hinweis: Alle eingestufteten Sportarten 4 und 5, welche nicht von NASAK-Nutzungsbeiträgen profitieren, erhalten zusätzlich CHF 5'000.- für «Nationaltrainer*innen Elite und Nachwuchs».											
Nationale Leistungszentren NASAK/Bund 10 Verbände mit olympischen Sportarten der Einstufung 1-2, welche ihr nationales Leistungszentrum in Magglingen/Temero haben oder mit NASAK-Geldern dezentral gebaut haben, werden mit einem Beitrag von max. CHF 150'000.- an die Betriebskosten unterstützt. Hinweis: Pro Verband wird maximal ein nationales Leistungszentrum finanziell unterstützt.	10 x max. CHF 150'000.-											
Sportwissenschaften 1) Anstellungen von (Sport-)Wissenschaftler*innen (xTopf 1). 2) (Sport-)Wissenschaftliche Projekte/Massnahmen, welche zum Ziel haben, Athlet*innen der FTEM-Schlüsselbereiche T, E und M mit praxisorientierter Sportwissenschaft resp. wissenschaftlich unterstützter Dienstleistung näher an eine (spätere) Spitzenleistung heranzuführen (xTopf 2). 2 a. Sportwissenschaftliche Massnahmen von Sportarten, die über eine*n von Swiss Olympic finanzierte*n	max. CHF 100'000.- <i>Gesuche auf Antrag</i>	max. CHF 100'000.- <i>Gesuche auf Antrag</i>										

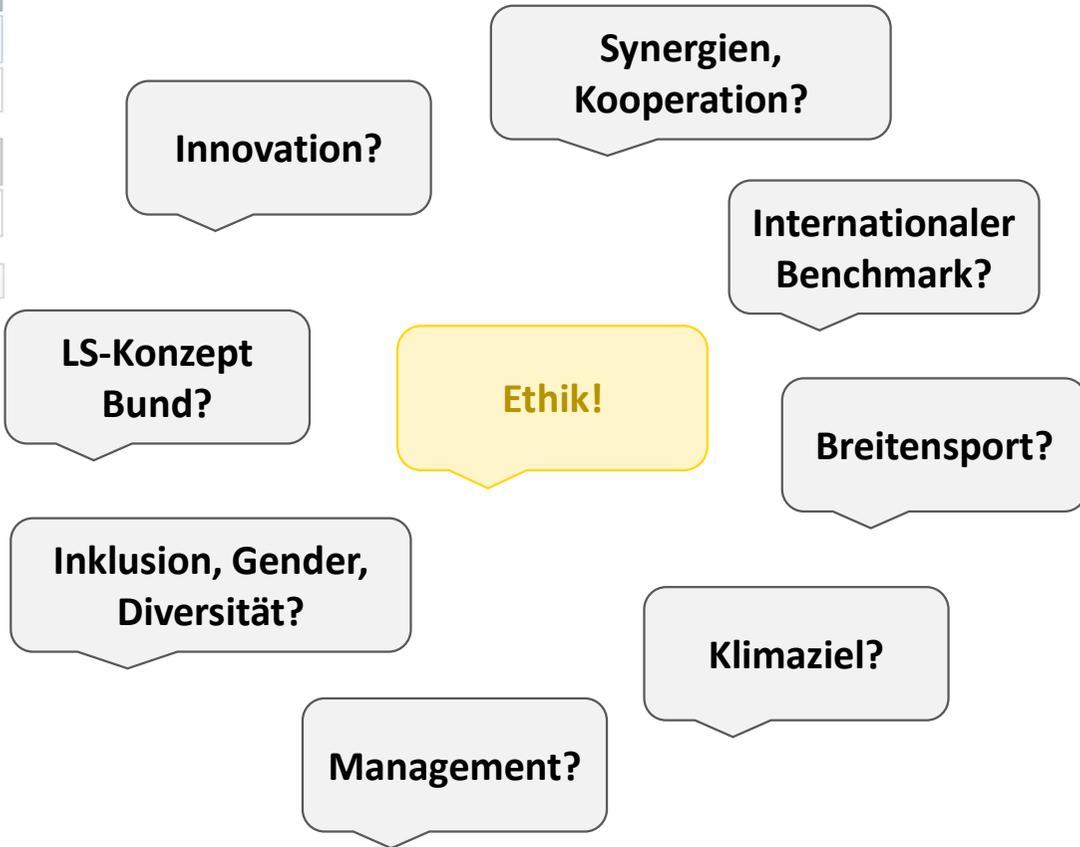
70 Mio

(Range pro Sportart: 17'500 – 2.3 Mio CHF)

→ kongruentes und sich verstärkendes System schaffen; d.h. Zielsetzungen & Verteilkriterien & Fördertöpfe mit ein und derselben Vision

«Leistungssport ja, aber nicht um jeden Preis.»

Leitbild & Strategie Swiss Olympic



Einstufung	
Leistungssportförderung (max. 25 Punkte)	
Ergebnisse OS/WM/EM (max. 10 Punkte)	
Potenzial (max. 5 Punkte)	
Nachwuchserfolge (max. 4 Punkte)	
Umsetzung Förderkonzept (max. 6 Punkte)	
Bedeutung der Sportart (max. 12 Punkte)	
Internationale Anerkennung (max. 3 Punkte)	
Nationale Verbreitung (max. 4 Punkte)	
Ökonomische & mediale Relevanz (max. 3 Punkte)	
Grossanlässe in der Schweiz (max. 2 Punkte)	

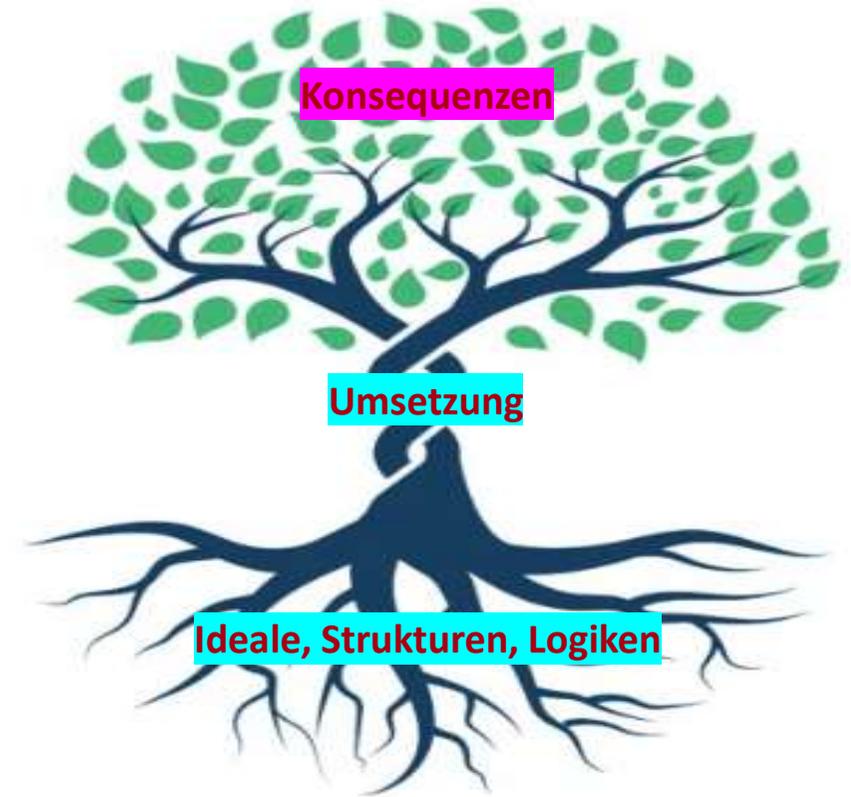
Förderbeiträge	
Leistungssportförderung (Nachwuchs & Elite)	
Verantwortliche Leistungssport und Nachwuchs	
Nationaltrainer*innen Elite & Nachwuchs	
Nachwuchstrainer*innen National und Regional	
NASAK-Nutzungsbeitrag	
Nationale Leistungszentren NASAK/Bund	
Sportwissenschaften	
Olympiabeitrag	
Olympic Solidarity	
Organisationsbeitrag	

Megatrends

SOP

Zusammenhänge System und Konsequenzen

«Ethik-Misstände im Sport (z.B. Doping; Integritätsverletzungen; Missbrauch) geschehen* **immer** in einem Kontext von miteinander verbundenen sozialen Ebenen.»



*Geschehen bedeutet: begünstigen; verursachen; nicht verhindern

(siehe z. B. *International Olympic Committee consensus statement: Harassment and abuse (non-accidental violence) in sport* (Mountjoy et al., 2016; siehe auch Barker-Ruchti et al., 2020; Barker-Ruchti & Kerr, 2015; Stirling & Kerr, 2014; Tuakli-Wosornu, 2021)

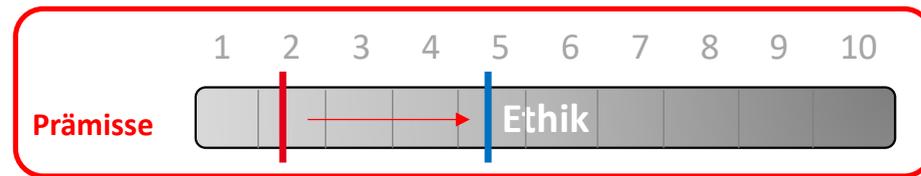
Weiterentwicklung Verbandsförderung

«Der Schweizer Sport steht vor grossen Herausforderungen – Überlastung Schlüsselpersonen, Magglingen Protokolle, Inklusion vs Separation, Diversität, fehlende Nachhaltigkeit, Wandel der gesellschaftlichen Haltung zum Sport (Medaillen ja, aber nicht um jeden Preis), der Sportmedienkonsum der Gen Z, KI, etc. – und vor grossen ungenutzten Möglichkeiten – Kooperation mit Wirtschaft und Wissenschaft –, welche mit den aktuellen Strukturen und Zusammenarbeitspraktiken nicht gelöst bzw. aktiviert werden können.»

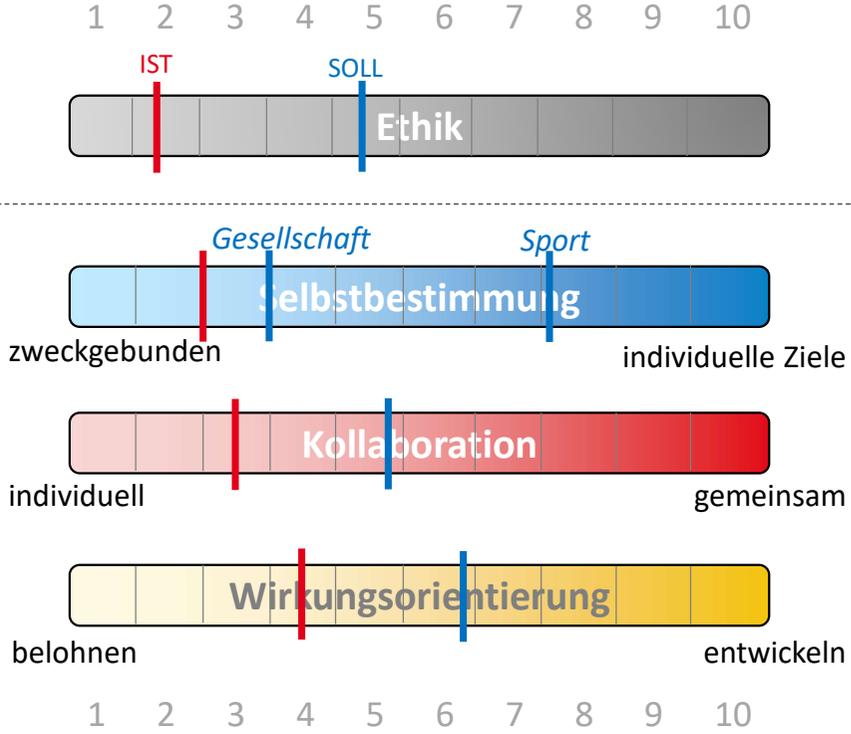
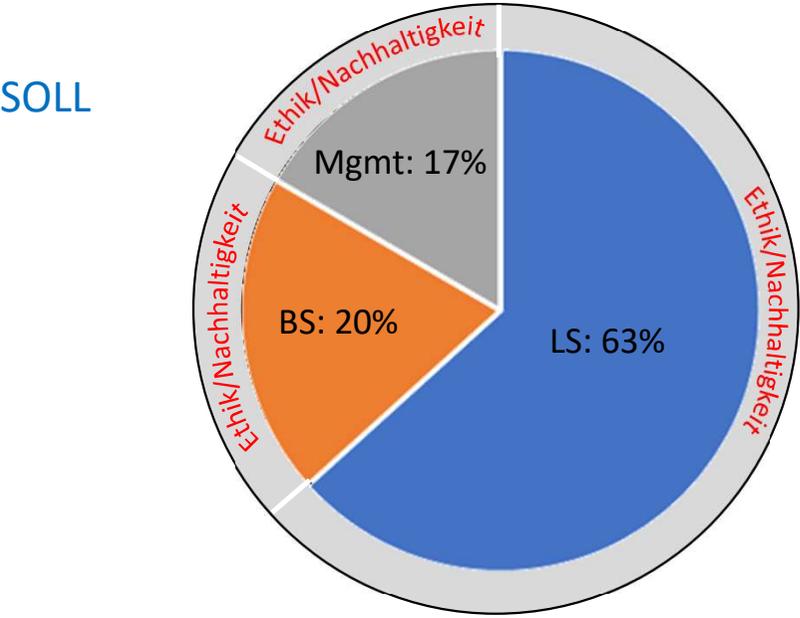
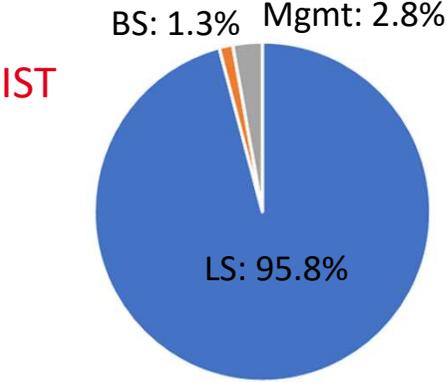


Es liegt etwas in der Luft...

Stellgrößen – Orientierungshilfe/Struktur



IST-SOLL-Vergleich GL



Stossrichtung – bestätigt durch ER, 20.09.23



Mit geeigneten Ethik-Kriterien und Anforderungen soll die finanzielle Förderung des Sports derart gestaltet werden, dass ethisch vorbildliches Verhalten und gestärkte Nachhaltigkeit sichergestellt, resp. belohnt werden kann. Zudem soll insbesondere die Wirkungsorientierung der Förderung sowie die Selbstbestimmung der Verbände, aber auch Kollaborationen gestärkt werden. Das Management der Verbände ist stärker zu unterstützen. Der Leistungssport soll weiterhin im Zentrum stehen.

(bestätigt durch den Swiss Olympic Exekutivrat am 20.09.23)

→ Auszug aus Factsheet:

Übergeordnetes Ziel ist es, mit der neuen Verbandsförderung Anreize zu setzen, damit hohe Qualität und ethisches Verhalten gewährleistet und langfristig Erfolge im Leistungssport wie im Breitensport ermöglicht werden. So bleibt der Schweizer Sport auch in Zukunft ein Erfolgsmodell.

Erfolgsmodell Sport stärken: Projekt «Weiterentwicklung Verbandsförderung»

Mit dem Projekt «Weiterentwicklung Verbandsförderung» will Swiss Olympic bei der Mittelvergabe und wie Nachhaltigkeit, Diversität, Stärkung des Managements etc. verlangen nach neuen Förderstrukturen und Massnahmen. Im Auftrag des Exekutivrates von Swiss Olympic und in Absprache mit den beiden Hauptfeldern (Bund und Stiftung Sportförderung Schweiz) soll das System der Verbandsförderung breit diskutiert und neu gestaltet werden. Übergeordnetes Ziel ist es, mit der neuen Verbandsförderung breit diskutiert und damit hohe Qualität und ethisches Verhalten gewährleistet und langfristig Erfolge im Leistungssport wie im Breitensport ermöglicht werden. So bleibt der Schweizer Sport auch in Zukunft ein Erfolgsmodell.

Förderziele nachhaltig einsetzen

Basierend auf den Einstufungskriterien verleiht Swiss Olympic über 20 Mio. Franken Fördergelder an seine Mitglieder (Nationale Sportverbände, vier Partnerorganisationen). Mitten mehr als 1000 Einzelnutzer der Fördergelder in den Verbänden, werden die Fördermittel zu ausschliesslich in den Leistungssport fließen. Das Projekt «Weiterentwicklung Verbandsförderung» überdeckt neben dem Sport, Management und Ethik/Nachhaltigkeit künftig stärker von Verbänden profitieren.

Die definierten Stützrichtungen

Das Exekutivrat von Swiss Olympic hat die Stützrichtungen des Projekts definiert. Inmitten der Erfolge im Leistungssport und einer qualitativ hochstehenden Sportförderung, dazu braucht es neben einer gemeinsamen Stärkung der Ethik im Sportökosystem können. d.h. Ihre Mittelgeber und stärker ihren Bedürfnissen entsprechen einzusetzen. Kollaborationen sollen gestärkt werden und die Verbandsförderung von Swiss Olympic soll weniger über die Beförderung sondern vermehrt über Entwicklung steuern.

Ethik stärken

Selbstbestimmung

Kollaboration

Wirkungsorientierung

Stakeholder

- Nationale Sportverbände
- Partner*innen
- ASGA
- Tafelberg Schweiz
- Armee
- Kantone
- ASSA
- Sportliche
- Förderorganisationen mit Bezug zur Verbandsförderung

Ansprechpersonen bei Swiss Olympic

Demink Paret, Leiter Entwicklung und Projekte Abteilung Sport
Samuel Wytenbach, Leiter Entwicklung und Projekte Abteilung
Verbandsmanagement, samuel.wytenbach@swissolympic.ch
Weitere Informationen

Fahrplan

Jan – Apr 2024: **Partizipatives Weiterentwickeln**

Mai – Jun 2024: **Vernehmlassung**

bis März 25: **Entscheid Exekutivrat**

2025-2026: **Übergangsphase**

2027: **Inkrafttretung**

Nächster Meilenstein:

Stakeholder-Workshops im Januar 2024

→ Stossrichtungen diskutieren und weiterentwickeln.

Mehr Informationen im

[Factsheet: Projekt «Weiterentwicklung
Verbandsförderung»](#)

Erkenntnisse

- Die Grossprojekte SOP, pOWS & EiS haben gemeinsame Ziele: Zukunftsfähigkeit im Sport → Verbandsförderung als einer der zentralen Hebel für Entwicklungsteuerung.
- Die Medaillenkriterien/-ziele/Ergebnisorientierung gekoppelt mit Geldvergabe vertragen sich schlecht mit Ethik → Wichtigkeit von Struktur- und Prozessqualität
- Es ist zwischen Ergebnis-, Struktur- und Prozessqualität zu unterscheiden (in Förderung und Beurteilung). Die letzteren zwei sind zu bevorzugen aber auch schwieriger messbar.
- Heute eine Erwartung, morgen eine Anforderung: Nachhaltigkeit, Diversität, gesunder Lebensstil, Inklusion...
- Machstrukturen sind nicht mehr konkurrenzfähig: Silos abbauen & Informationen teilen – von Machtstrukturen zu Ökosystemen. Verbandsübergreifende Kollaboration entwickeln, fördern, stärken.
- Und: Diskussionen führen oft auf die Meta-Ebene (Wie definiert sich Erfolg?, Welche Rolle hat Swiss Olympic?)
→ Leitbild bietet Orientierung und Rahmen – allfällige Schärfung/Präzisierung im Zuge des Projekts nötig.

Let's go!

Abholen

Stossrichtungen schärfen

Ideen generieren



3 Themenblöcke

Leistungssport, Breitensport, Ausbildung, Ethik/Nachhaltigkeit und das Management sind zentrale Aufgabenbereiche der Schweizer Sportorganisationen. Künftig sollen die zur Verfügung stehenden Mittel so verwendet werden, dass alle Bereiche von den Fördergeldern profitieren.

Um flexibel die bestehenden Herausforderungen angehen zu können, soll die Verbandsförderung weniger zweckgebunden ausgestaltet werden und gleichzeitig innovative und kollaborative Arbeiten ermöglichen.

Die Verbandsförderung soll qualitativ hochwertige und auf ethischen Grundsätzen basierende Prozesse und Strukturen fördern. So wird eine nachhaltige Sportentwicklung und beständige Medaillenchancen ermöglicht. Dies ist auch eine Abkehr von der Praxis, dass vergangene Erfolge die Höhe der künftigen Fördergelder massgeblich bestimmen.